

## Sozialräumliche Mobilitäts- und Aktionsraumforschung

### 1) Raum(er)leben - Untersuchungen zur Raumaneignung und sozialräumlichen Mobilität von Teilnehmenden im kick for girls-Projekt

Ziel des Dissertationsvorhabens (Sophie Knecht) ist es, zu untersuchen, wie die soziale und geographische Mobilität und Raumaneignung von Heranwachsenden aus Brennpunktstadtteilen durch außerunterrichtliche Sportangebote (v.a. Mädchenfußball-AGs, kick for girls) gefördert werden können. Dazu werden die gesammelten vielfältigen empirischen Daten und Dokumente (Beobachtungen, Interviews, Fotos, Videos) im Analyseprozess zueinander ins Verhältnis gesetzt und diskutiert, um aus unterschiedlichen Perspektiven (Mädchen, Peers, Trainer\*innen, Lehrer\*innen, Sozialarbeiter\*innen) die Bedeutung des „Sozialraums kick-AG“ für die Teilnehmenden zu untersuchen.

Projektzeitraum: 2015 - laufend

Bisherige Studien

### 2) *„Bewegung findet Stadt“ – Erprobung der modifizierten Pinning Methode*

**Ziel:** Exploratives Verfahren zur Erfassung von subjektiver Sichtweisen von Kindern und Jugendlichen auf deren Sozial- und Bewegungsraum, sowie von Hinweise ihres räumlichen Erlebens

Projektzeitraum: 2014

### 3) *Urban Movements – Interventionsstudie*

**Ziel:** Förderung von sozialräumlicher Mobilität und Raumaneignung von Mädchen im kick for girls-Projekt

**Intervention:** (Lebens-)Räume mit Bewegung, Spiel und Sport erkunden und erschließen – d.h. Orte einbinden, an denen ich noch nie war, an denen ich schon oft vorbeigelaufen bin oder die ich (evtl. unbewusst) tagtäglich nutze; dabei sukzessive Erweiterung des Aktionsraums (1. Wohn- bzw. Schulumfeld, 2. Innenstadt, 3. naturnaher Raum St. Ottilien)

Projektzeitraum: 2014-2015 (finanziert durch die Deutsche Sportjugend *dsj*)